

## Anlage 2: Strukturvoraussetzungen diabetologisch qualifizierter Arzt nach § 4

zum Vertrag nach § 137f SGB V auf Grundlage des § 83 SGB V über ein strukturiertes Behandlungsprogramm (DMP) zur Verbesserung der Qualität der Versorgung von Typ-2-Diabetikern zwischen den Verbänden der GKV Niedersachsen und der KVN, in Kraft ab 01.10.2023

- 1) Teilnahmeberechtigt für die diabetologisch qualifizierte Versorgung (DSP) der zweiten Versorgungsebene sind Ärzte/MVZ, die folgende Strukturvoraussetzungen – persönlich oder durch angestellte Ärzte – erfüllen:

Voraussetzung	Beschreibung
Diabetologisch besonders qualifizierter Arzt	<p>Fachrichtung Innere Medizin, Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte, Ärzte ohne Gebietsbezeichnung, Fachrichtung Kinder- und Jugendmedizin</p> <p style="text-align: center;"><u>und</u></p> <p>folgende umfangreiche theoretische Kenntnisse und mehrjährige praktische Erfahrungen des Arztes in der Diabetologie:</p> <p>a. mindestens zweijährige überwiegend diabetologische Tätigkeit in einer Diabetologischen Schwerpunktpraxis oder in verantwortlicher Stellung im Krankenhaus (z. B. Oberarzt einer diabetologisch spezialisierten Fachabteilung oder Rehabilitationsklinik)</p> <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p>b. Facharzt für Innere Medizin und Endokrinologie und Diabetologie (gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer)</p> <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p>c. Zusatz-Weiterbildung Diabetologie (gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer)</p> <p style="text-align: center;"><u>oder</u></p> <p>d. Zusatz-Weiterbildung Kinder- und Jugend-Endokrinologie und -Diabetologie (gemäß Muster-Weiterbildungsordnung der Bundesärztekammer)</p>

Voraussetzung	Beschreibung
	<p style="text-align: center;"><u>und</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anerkennung als Diabetologische Schwerpunktpraxis in Niedersachsen</li> <li>• Schulungsberechtigungen gemäß § 35 i. V. m. Anlage 11 (kontinuierliches Komplettangebot von Schulungen für alle Diabetiker Typ 2 und damit verbunden Vorhaltung aller Therapiekonzepte inkl. einer Hypertonieschulung; die Vorhaltung von Schulungen für erwachsene Typ-2-Diabetiker entfällt bei Ärzten mit der Fachrichtung Kinder- und Jugendmedizin)</li> <li>• Teilnahme an einer Arztinformationsveranstaltung oder schriftliche Information durch DMP-Arztmanual/ Wegweiser zu Beginn der Teilnahme</li> <li>• Regelmäßige Teilnahme an einem Qualitätszirkel Diabetologie – mindestens 4 x jährlich (mindestens 90 Minuten Dauer je Qualitätszirkelsitzung)</li> <li>• Zusammenarbeit mit Haus- und Fachärzten vor Ort in regionalen Qualitätszirkeln</li> <li>• Zusammenarbeit mit einer für Diabetes geeigneten stationären Einrichtung</li> <li>• Ausreichende Erfahrung in der Behandlung des diabetischen Fußsyndroms und Genehmigung zur Behandlung des diabetischen Fußes (GOP 02311 EBM)</li> </ul>
Ärztliche Fortbildung	Regelmäßige Teilnahme an zertifizierter diabetesspezifischer Fortbildung mit jährlich mindestens 8 Fortbildungspunkten

Voraussetzung	Beschreibung
Nichtärztliches Personal	<p>Beschäftigung mindestens eines Diabetesassistenten-KVN<sup>1</sup> oder eines Diabetesberaters-DDG jeweils mit Fachkompetenz in lokaler Wundversorgung in Vollzeit bzw. Besetzung durch entsprechende Teilzeitstellen</p> <p style="text-align: center;"><u>und</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zusammenarbeit/Kooperation mit <ul style="list-style-type: none"> <li>a. einem Oecotrophologen oder Diätassistenten,</li> <li>b. einem medizinischen Fußpfleger bzw. Podologen (im Rahmen der pädiatrischen Diabetologie ist keine Kooperation erforderlich),</li> </ul> </li> </ul> <p>die regelmäßig weitergebildet werden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme des nichtärztlichen Fachpersonals der Praxis an organisierten Seminarveranstaltungen zur Vorbereitung auf die Durchführung von Diabetes-Schulungsprogrammen</li> <li>• Sicherstellung der Teilnahme des medizinischen Fachpersonals der Praxis an mindestens einer diabetes-spezifischen Fortbildung pro Jahr</li> </ul>
Ausstattung der Betriebsstätte/Nebenbetriebsstätte	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mindestens ein separater Schulungsraum (mind. 16 qm), der für mindestens 10 Personen ausgelegt ist, mit der zur Durchführung der Schulung erforderlichen Ausstattung</li> <li>• Verfügbarkeit der erforderlichen diagnostischen und therapeutischen Verfahren (im Rahmen des Fachgebietes)</li> </ul> <p><u>Eigene Leistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blutdruckmessung (gemäß den internationalen Empfehlungen<sup>2</sup>)</li> <li>• EKG</li> <li>• Thermosensibilitätsprüfungen</li> <li>• Möglichkeit zur Basisdiagnostik der Polyneuropathie (mindestens Stimmgabel, Reflexhammer, Monofilament)</li> <li>• Möglichkeit zur neurologischen Basisdiagnostik</li> <li>• Geeignete Räumlichkeiten und Voraussetzungen für therapeutische Maßnahmen (z. B. Behandlungsstuhl oder -liege, steriles Instrumentarium)</li> <li>• Schulungsräumlichkeiten mit erforderlicher Ausstattung</li> </ul>

Voraussetzung	Beschreibung
	<p data-bbox="576 259 1042 293"><u>Als Eigen- oder Auftragsleistungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li data-bbox="576 315 1318 378">• 24-Stunden-Blutdruckmessung (nach nationalen und internationalen Qualitätsstandards)</li> <li data-bbox="576 400 858 434">• Belastungs-EKG<sup>3</sup></li> <li data-bbox="576 456 810 490">• Langzeit-EKG</li> <li data-bbox="576 512 783 546">• Endoskopie</li> <li data-bbox="576 568 740 602">• Röntgen</li> <li data-bbox="576 624 874 658">• Echokardiographie</li> <li data-bbox="576 680 1382 792">• Qualitätskontrollierte Methode zur Blutzucker- und HbA1c-Messung mit verfügbarer Labormethode zur nass-chemischen Glukosebestimmung, vorrangig im venösen Plasma</li> <li data-bbox="576 815 1222 848">• Doppler-Untersuchungen<sup>4</sup> (GOP 30500 EBM)</li> <li data-bbox="576 871 1318 934">• Möglichkeit zur Bestimmung des Knöchel-Arm-Index (u. a. Doppler-Sonde 8-10 MHz)</li> <li data-bbox="576 956 1002 990">• Microalbuminurie-Diagnostik</li> <li data-bbox="576 1012 762 1046">• Urinstatus</li> <li data-bbox="576 1068 1139 1102">• Aceton-Bestimmung/Urin u./o. Atemluft</li> <li data-bbox="576 1124 938 1158">• OGT, verlängerter OGT</li> <li data-bbox="576 1180 1002 1214">• Arginin-Bestimmung/Plasma</li> <li data-bbox="576 1236 1110 1270">• i. v. Glucose-Toleranzbestimmungen</li> <li data-bbox="576 1292 1182 1326">• C-Peptid-Bestimmung/Serum/Plasma Urin</li> <li data-bbox="576 1348 1091 1382">• Insulin-Bestimmung/Serum/Plasma</li> <li data-bbox="576 1404 1134 1438">• Proinsulin-Bestimmung/Serum/Plasma</li> </ul>

- 2) Teilnahmeberechtigt für die diabetologisch qualifizierte Versorgung als Fußambulanz (DFA) der zweiten Versorgungsebene sind Ärzte/MVZ nach Nr. 1 mit Ausnahme von Ärzten mit Fachrichtung Kinder- und Jugendmedizin, die folgende zusätzliche Strukturvoraussetzungen erfüllen:

Voraussetzung	Beschreibung
Ärztliche Fortbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Initialer Nachweis der Teilnahme an einer mind. 8-stündigen themenbezogenen, produktunabhängigen Fortbildung, welche bei Antragstellung nicht länger als 1 Jahr zurückliegen darf</li> <li>• Regelmäßige produktunabhängige Fortbildung im Bereich der Wundversorgung, mindestens 1 x pro Jahr</li> </ul>
Nichtärztliches Personal	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medizinisches Fachpersonal mit Kompetenz in lokaler Wundversorgung (mind. 40 Stunden Weiterbildung). Der Nachweis der fachlichen Qualifikation kann z. B. durch ein Zertifikat der DDG (Wundmanager) oder vergleichbare Aus- bzw. Weiterbildung geführt werden.</li> <li>• Sicherstellung der Teilnahme des medizinischen Fachpersonals an mindestens einer diabetesspezifischen Fortbildung pro Jahr</li> </ul>
Ausstattung der Vertragsarztpraxen	Geeigneter Behandlungsraum, der vorrangig der Wundbehandlung dient und mit Behandlungs- und Verbandmaterialien ausgestattet ist (z. B. steriles Instrumentarium).
Zusätzlicher vorzuhaltender Praxisbedarf	<p><u>Als notwendiger Praxisbedarf im Rahmen einer DFA gelten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einmal-Skalpelle</li> <li>• Einmal-Pinzetten</li> <li>• Einmal-Scheren</li> <li>• Scharfe Löffel Single Use</li> <li>• Sterile Abdecktücher</li> <li>• Sterile OP-Handschuhe</li> </ul>

<sup>1</sup> Die Fortbildung zum Diabetesassistenten-KVN wurde Ende 2009 von der KVN eingestellt. Für Fachpersonal, welches die Qualifikation des Diabetesassistenten-KVN erlangt hat, gilt ein Bestandsschutz. Der Diabetesassistent-KVN ist somit berechtigt, die gleichen Leistungen wie der Diabetesberater-DDG im Rahmen des DMP zu erbringen.

<sup>2</sup> Qualitätsstandards gemäß den Empfehlungen in den Tragenden Gründen zum Beschluss der Änderung der DMP-A-RL vom 16.06.2022: Änderung der Anlage 1 (DMP DM 2) und Änderung der Anlage 8 (DM 1 und DM 2 – Dokumentation).

<sup>3</sup> Es gelten die Voraussetzungen der Leitlinien zur Ergometrie von der Deutschen Gesellschaft für Kardiologie.

<sup>4</sup> Fachliche Voraussetzungen gemäß der Richtlinie der „Vereinbarungen von Qualitätssicherungsmaßnahmen nach § 135 Abs. 2 SGB V zur Ultraschalldiagnostik (Ultraschall-Vereinbarung)“ in der jeweils geltenden Fassung.